**H. Wobker,**
Capitol
**Cigarren-Fabrik!**
345 südl. 9. Straße,
LINCOLN, - - NEBRASKA

**J. C. McKell,**
Engros-Lebensmittel-Handlung.
Ecke 9 Straße und P Str., Lincoln, Nebraska.

**Karl Witzel,**
Nachfolger von Wm. Brockelmeyer,
Fabrikant von
**Cigarren.**
2115 N. Str. Lincoln, Neb.

**Hy. Haschenburger's**
— deutsches —
**BOARDING-HAUS**
926 M Straße, Lincoln.
Das Haus ist ganz renovirt.
Board und Logis, - $4.00.
Board ohne Logis, - $3.50.
Stallung für Pferde.

**Washington House.**
Deutsches Gasthaus.
John Panzeram, - Eigenthümer.
Ecke N und 9 Str. Lincoln, Neb.
$1 pro Tag. $4 $5.00 pro Woche.

Obiges Haus wurde neu möblirt und auf's gründlichste gereinigt, und können wir es auf's Beste empfehlen.

**Eureka Saloon**
— von —
**Carl Schwarz,**
No. 126 nördl. 12. Str., Lincoln, Neb.
In diesem Lokale werden die feinsten Liqueure und das berühmte „Anheuser Bier verabreicht; ferner steht hier den von des Tages Last und Mühen Ausruhenden ein hübscher Garten zur Verfügung, wo Alt und Jung nach gethaner Arbeit ausruhen und die erschlafften Lebensgeister wieder auffrischen können.

**American Exchange**
National Bank,
Lincoln, - - Nebraska.
Kapital, $200,000.
Direktoren:
J. M. Raymond, J. Sergeant, C. O. Burham, T. M. Rodgers, M. O. McCleery, C. O. Worrell, A. J. Sawyer.

**Jos. Epps,**
Eigenthümer der früher Charles Meyer'schen
**Wein- und Bier-Wirthschaft,**
1434 O Str., Lincoln, Neb.
Wird stets bemüht sein, die Gunst seiner Gönner durch gute Getränke und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

**Bier- und Wein-Wirthschaft**
— von —
**WM. BRANDT,**
211 nördl. 9. Straße.
Die feinsten Liqueure und das berühmte La Crosse'sche Lagerbier von J. Gund stets vorräthig.

**St. Charles Hotel!**
— von —
**Christ. Rocke,**
O. Straße zw. 7. & 8., Lincoln, Neb.
Bett und Logis: $4.50—$5.00 pro Woche.
" " $1.25—$1.50 pro Tag.
Einzelne Mahlzeiten 25 Cents.
Die Zimmer sind luftig, elegant und comfortabel eingerichtet, so daß das St. Charles Hotel wohl mit zu den besten Gasthäusern des Westens ist. Da der Besitzer des Hotel, Herr Ch. Rocke, selbst ein Deutscher ist und auf eine vorzügliche Küche großen Werth legt, so dürfte das deutsche Publikum dieses Hotel eine äußerst prompte Bedienung.

**Anleihen**
— auf —
**Grund-Eigenthum**
auf die Dauer verschiedener Jahre
— auf —
**cultivirte Farmen.**
R. E. Moore,
Richards Block, Lincoln, Neb.

**Frau F. Volkmann,**
die einzige geprüfte deutsche
**Hebamme,**
graduirt seit sieben Jahren mit den besten Erfolgen in hiesiger Stadt und empfiehlt sich den geehrten Familien bei Geburtsfällen auf das Angelegentlichste.
Entbindungen können auch in meiner Wohnung vorgenommen werden, da ich die mir dafür zu Gebote stehenden Räume behaglich eingerichtet, und es mir ein Vergnügen sein wird, dieselben meinen Gästen zu überlassen.
Wohnung: Südwestecke 8te und L Straße, Lincoln, Neb.

**The Elkhorn**
— von —
**Wm. Brokelmeyer,**
**Wein- und Bier-Wirthschaft.**
Phil. Best berühmtes Milwaukee Lagerbier stets vorräthig.
Ecke 10 & N Straße No. 146,
Lincoln, Nebraska.

**Ferd. Voigt,**
**Fleisch-Markt**
115 südl. 9. Straße,
LINCOLN, NEBRASKA.
In diesem Fleischladen ist stets das beste und frischeste Fleisch zu erhalten.
Alle Sorten Würste eine Spezialität.
Sprechet vor und ihr werdet sehen, wie gut ihr bei uns bedient werdet.
Telephone No. 92.


## Inland.

Der Politiker H. Bandoran in Gilhardt, Ind., wurde wegen Intimitäten mit Briefdiebstahls verhaftet.

Daniel Dougherty, der große Rechtsgelehrte und Redner, ist am 5. Sept. in Philadelphia gestorben.

In Lacenna, Wash., wurden in der Moskya Kohlen-Mine Joseph Ermann und Charles Jones durch Reißen des Fahrstuhlseils getödtet.

In Kenny's Creek in Fayette County, Pa., fand eine Pulverexplosion statt, durch welche zwei Männer getödtet und 6 verwundet wurden.

B. M. Rex, ein bekannter Viehzüchter, wurde auf seiner Farm in der Nähe von Omaha, Neb., von einem southbound Bullen buchstäblich in Stücke gerissen.

Durch das Einstürzen einer Erdwand in Kimmon's Steinbruch bei Calgary, Manitoba, wurden zwei Männer namens Ohlen, Dänen und Sohn, auf der Stelle getödtet.

Die so spät in's späte Baumwollbenernte in der Umgegend von Paris, Tex., wird durch die Baumwollen Raupe um 25 bis 40 Prozent geschädigt. Auch aus anderen Theilen von Texas lauten ähnliche Klagen ein.

In New York ist das italienische Kriegsschiff „Garibaldino," welches die von Italien von Ver. Staaten zum Geschenk gemachte Statue von Christoph Columbus an Bord hat, an der Quarantäne angekommen.

Die großen Schlachthausbesitzer Armour in Chicago, Kansas u. s. w., wollen am 1. Oktober ihre Geschäfte aus Betriebskapitale vereinigen, wobei ein „Familien-Trust" mit einem Kapital von 50 Millionen Dollars entstehen wird.

In Lorenzo, Ohio, hat Herrn Ames, ein Täufer, seine Hebammenstelle niedergelegt. Seine Frau trieb ihn einige Augenblicke allein mit dem Kind und Ames, der betrunken war, zerschmetterte das Kindes Schädel mit einem Stück Holz.

In Chicago heißt es, daß Armour, Swift und Morris, die drei großen Packer, auf ihrem kürzlich erworbenen Lande in Lake County, Ind., eine Riesengerberei errichten und daß alle Chicagoer Gerberei sich dem Unternehmen anschließen wollen.

John Jacobs von St. Louis und Merriwat Stanley von Cincinnati sprangen von der Licking Aufbrücke bei Covington 35 Fuß tief herab. Stanley gelang der Sprung, Jacobs fiel auf die Seite und sprang, stark aus Mund und Ohren blutend, von seinen Freunden weggeschafft.

B. dem Sanderbilt'schen Palast, der bei Biltmeville, N. C., im Bau begriffen ist, haben infolge eines Streiks von 54 Steinhetzern, die eine Lohnerhöhung von 40 auf 45 Cents per Stunde verlangen, alle Steinarbeiten still, doch in eine baldige Beilegung der Schwierigkeiten wahrscheinlich.

In Berlin wurde der Versuch gemacht, eine Synagoge mit Hilfe einer zur Explosion gebrachten, mit Pulver gefüllten Pumpenröhre in die Luft zu sprengen. Die Fenster der Synagoge und der benachbarten Gebäude gingen in Stücke.

In Cleveville wurde am Mittwoch eine 72 Fuß hohe Flaggenstange im Schulhofe unter Aufsicht des Contraktors und Ground Schaukmeisters Pontenski aufgerichtet, als die schweren Ketten des Krahnen riß. Der Pfahl fiel auf Pontenski und zerschlug ihn todt.

In Mansfield haben die Strohgeschworenen fünf Spiritusbesitzer in Anklagezustand versetzt. Wie eine Bombe in's Lager der Spiritus eingeschlagen, die Gläubiger packen ihre Koffer und fliehen der jugendhaften Stadt den Rücken.

Räuber versuchten zu früher Stunde in die Bank zu Cajuenos, Cal., einzubrechen, wurden jedoch verstreut. Einer der Einbrecher und der Sheriff von San Luis Obispo County, A. C. McCrea, wurden durch Schüsse verwundet. Der Erstere wird wahrscheinlich seiner Wunde erliegen.

In Cincinnati wurde Julius Hunter von George Bristol erschossen. Beide Leute sind Neger, und Eifersucht war die Ursache zu der Mordthat. Hunter schien mit Bristol's Frau ein unerlaubtes Verhältniß gehabt zu haben. Bristol wurde in Haft genommen.

Ein plötzliches Steigen des Coloradoflusses verursachte bei Wharton, Tex., große Beschädigungen. Es regnet noch stark und der Schaden wird bedeutend werden. Hunderte von Vieh-Cadavern und alle Arten von Trümmern kommen den Fluß herabgetrieben; menschliche Leichen wurden noch nicht gefunden.

John Howard und seine Frau Lou von San Francisco, die auf Grund einer Wette zum Betrage von $2000 von Seattle, Wash., zu Fuß nach Chicago marschiren, sind am Bestimmungsort angekommen. Das Paar war am 10. März von Seattle aufgebrochen und ist 10 Tage vor Ablauf der ihm gegebenen Frist eingetroffen.

Palmyra Ellis wollte neulichAbend auf Price Hill, Cincinnati, den Neger Richard Spaulding, der die Bewohner mit einem Marine Revolver in Schrecken setzte, verhaften. Während des Ringens mit dem sich Widersetzenden ging der Revolver los und die Kugel tödtete Spaulding auf der Stelle.

Aus der Hunderbilt'schen Villa in Port Harbor, Me., sind kürzlich Silber- und Goldsachen, Diamanten etc., von einem hohen Gesammtwerthe gestohlen worden. Eine Spur der Einbrecher ist aber bisher nicht gefunden worden; ein gewisser Wm. Franklin, welcher als verdächtig verhaftet wurde, aber wieder entlassen werden mußte, hat das County auf $15,000 Entschädigung verklagt.

Er wurde am 15. Oktober 1826 geboren und im Jahre 1849 zur Rechtspraxis zugelassen. Er unterstützte 1861 Präsident Lincoln, trat aber dann zur demokratischen Partei über, der er seitdem treue Dienste geleistet hat. Im Jahre 1880 hielt er die Nominationsrede für Gen. Hancock als Präsidentschaftskandidat in der demokratischen Nationalconvention in Cincinnati.

Im St. Joseph-Hospital zu Lancaster, Pa., hat sich ein furchtbarer Unfall ereignet, dem Schwester Deonsia zum Opfer fiel. Die Unglückliche gerieth zwischen den Boden des Fahrstuhls und den Fußboden des ersten Stockwerkes und wurde dort festgeklemmt, so daß sie erst nach einstündiger Arbeit, und nachdem der Fahrstuhl mit einer Axt fast ganz zertrümmert worden war, aus ihrer schrecklichen Lage befreit werden konnte. Ihre Verletzungen sind der Art, daß alle Hoffnung auf Wiederherstellung geschwunden ist. Schwester Deonsia stammt aus Deutschland, kam vor 18 Jahren nach Amerika und steht im Alter von 24 Jahren.

Henry Asher und E. Andersson wurden durch eine Explosion in der Waverly Kohlengrube bei Lexington, Mo., getödtet, während Jad Delaney tödtliche Verletzungen davontrug. Die Leute arbeiteten auf einem Gerüste an der Ausbesserung des durch ein Feuer verursachten Schadens, und Asher ließ ein Streichholz fallen, worauf die Explosion erfolgte und die Leute 80 Fuß tief hinabstürzten.

Die verbrecherischen Freunde von Howard Little, der wegen der kürzlichen brutalen Ermordung von Jacob Kinney in der Pike County-Jail in Ashland, Ky., sitzt, haben seit einiger Zeit von seiner Befreiung gesprochen, und es wird jetzt allgemein versichert, daß sie sich zu diesem Zwecke organisiren. Die Jail wird Tag und Nacht von den County-Beamten scharf bewacht. An den nach Pikeville führenden Straßen sind Wachen ausgestellt, die bei der Annäherung der Desperados sofort Alarm geben werden.

Rev. Sam Small, der berüchtigte Temperenzfanatiker, wurde in Hazleton, 15 Meilen südlich von Bluffton, Ind., in den Schmutzel geschossen. Er hatte zu einer Versammlung von Prohibitionisten sprechen wollen, doch war die Versammlung von einem Mob auseinander gesprengt worden. Small begab sich in sein Hotel und war im Begriff, sich zu Bett zu legen, als ein Schuß durch das Fenster in sein Zimmer gefeuert wurde und eine schmerzhafte Wunde hervorbrachte.

John Brooks in Stamford, Conn., schoß seine Frau drei Mal, dann sein Kind, welches seiner Frau auf den Armen hielt und jagte sich dann zwei Kugeln durch den Körper. Brooks wird sterben, seine Frau ist in kritischer Lage, aber das Kind wird genesen. Er ist ein eben entlassener Sträfling und da seine Frau sich weigerte, mit ihm zu leben, wollte er sie von sich und der Welt schaffen.

Sogar Grundsteine von Kirchen sind vor Spitzbuben nicht mehr sicher. In der Umgegend von Huntington in Indiana wird eine unter dem Namen „White Church" bekannte ländliche Kirche ausgebessert. Als die Arbeiter an einem der letzten Morgen sich zur Arbeit einfinden, fanden sie den Grundstein soweit aus seiner Lage gehoben vor, daß es Dieben gelungen war, ihm seines Inhaltes zu berauben. Als vor neun und zwanzig Jahren die Kirche gebaut wurde, wurden Gedenkstücke im Betrage von dreißig Dollars, mehrere Zeitungen, Anderthalen und eine Bibel in das Innere des Steines gelegt, und der ganze Inhalt mit Ausnahme der Zeitungen ist jetzt gestohlen worden.

Bei ein Erdbeben, Ga., berichtet wird, griff der Neger Jesse Williams Emma Craig eine weiße Frau an, weniger in der Hoffnung Beute zu bekommen, als in der Befriedigung Rache und Mordlust an einem Weibe zu vergeltungen, wurde jedoch verscheucht. Abends wurde er in der Nähe von Grayson verhaftet und ins Gefängniß gebracht. Tags darauf kamen etwa hundert Bewaffnete nach dem Gefängniß, holten den Neger heraus und führten ihn zu Frau Craig, welche ihn wahrhaftig identifizirte. Darauf wurde ihm ein Strick um den Hals gelegt und nachdem er an einem Baume erhängt worden war, wurden Hunderte von Kugeln auf seine Leiche abgeschossen.

Eine halbe Meile von St. Mary's in Michigan ist dieser Tage ein scheußlicher Doppelmord verübt worden. Ein alter Mann, namens Harrison, welcher mit seinem Sohne zu Hause zusammen wohnte, wurde an einem der letzten Abende durch Klopfen an der Thür aus dem Hause gelockt. Vor sich er keinen Nachbar Stimmen vor, welcher ihm eine ein Wort zu sagen, durch ein Schuß niederstreckte und ihm noch mehrere Kugeln in den Leib jagte. Als der Sohn seinem Vater zu Hilfe kam, wurde auch er von Strickmann niedergeschossen. Beide Verwundete starben bald darauf. Sterbend machte sich noch der Bluthund aus dem Staube, wird aber mit Bestimmtheit verfolgt.

Unter den Kadetten der Militär-Akademie in Weehawken, N. J., sind Faustkämpfe ein beliebtes Mittel, um Differenzen auszutragen. Kommandt verbieten die Schulgesetze zwar alle Duelle etc., und vor dieser Bestimmung vertritt, sei es als Forderer, Herausforderer, Sekundant etc., soll von einem Kriegsgericht geheilt werden; aber das Boxen ist ein rauher Buchstabe. Erst kürzlich hat zwischen den Kadetten F. G. Lawton und Broughton T. Allen ein regelrechter Faustkampf stattgefunden, ohne daß von einer Bestrafung derselben etwas verlautet hätte. Auch General Sheridan und General Grant haben als Kadetten Faustkämpfe ausgefochten.

Das New Yorker Zollamt kam nach längeren Untersuchungen, die noch nicht ganz beendet sind, angeschreiben Zollschmuggeln auf der Spur. Die Waaren sind so, daß das Gewicht von importirtem Zucker fabrikmäßig und in ungewöhnlichem Umfange viel niedriger angegeben war, als es wirklich betrug. Vom 1. August 1891 bis zum 1. März 1892 waren über 4,000,000 Pfund Zucker auf diese Weise importirt worden, für die keine Abgaben bezahlt worden sind. Da der Zucker schon lange verbraucht ist, kann es nicht mehr beschlagnahmt werden. Es ist Namen, der in diesen Schmuggeleien verwickelten Firmen werden indessen nicht genannt.

Am 25. August Abends hatte George B. Adams in der Nähe von Enon in Pennsylvanien Eisenbahnschwellen von den Geleisen der Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Bahn abgeraumt, kurz ehe der New York-Chicagoer Personenzug die Stelle erreichte. Er behauptete, auf seinem Heimwege die Schwellen auf dem Geleise liegend gefunden und durch das Hinwegräumen derselben den erwähnten Personenzug vom großen Unglück gerettet zu haben und dafür eine Belohnung verdient zu haben. Adams ist bei der Bahn beschäftigt worden. Er und eine Frau Gray, welche ein nothwendiges Verhältniß. Darauf wurde ihm ein Strick um den Hals gelegt und nachdem er an einem Baume erhängt worden war, wurden Hunderte von Kugeln auf seine Leiche abgeschossen.

Eine halbe Meile von St. Mary's in Michigan ist dieser Tage ein scheußlicher Doppelmord verübt worden. Ein alter Mann, namens Harrison, welcher mit seinem Sohne zu Hause zusammen wohnte, wurde an einem der letzten Abende durch Klopfen an der Thür aus dem Hause gelockt. Vor sich er keinen Nachbar Stimmen vor, welcher ihm eine ein Wort zu sagen, durch ein Schuß niederstreckte und ihm noch mehrere Kugeln in den Leib jagte. Als der Sohn seinem Vater zu Hilfe kam, wurde auch er von Strickmann niedergeschossen. Beide Verwundete starben bald darauf. Sterbend machte sich noch der Bluthund aus dem Staube, wird aber mit Bestimmtheit verfolgt.

Unter den Kadetten der Militär-Akademie in Weehawken, N. J., sind Faustkämpfe ein beliebtes Mittel, um Differenzen auszutragen. Kommandt verbieten die Schulgesetze zwar alle Duelle etc., und vor dieser Bestimmung vertritt, sei es als Forderer, Herausforderer, Sekundant etc., soll von einem Kriegsgericht geheilt werden; aber das Boxen ist ein rauher Buchstabe. Erst kürzlich hat zwischen den Kadetten F. G. Lawton und Broughton T. Allen ein regelrechter Faustkampf stattgefunden, ohne daß von einer Bestrafung derselben etwas verlautet hätte. Auch General Sheridan und General Grant haben als Kadetten Faustkämpfe ausgefochten.

Die Gebrüder Bandoran in Gilhardt, Ind., wurde wegen Intimitäten mit Briefdiebstahls verhaftet.

Daniel Dougherty, der große Rechtsgelehrte und Redner, ist am 5. Sept. in Philadelphia gestorben.

In Lacenna, Wash., wurden in der Moskya Kohlen-Mine Joseph Ermann und Charles Jones durch Reißen des Fahrstuhlseils getödtet.

In Kenny's Creek in Fayette County, Pa., fand eine Pulverexplosion statt, durch welche zwei Männer getödtet und 6 verwundet wurden.

B. M. Rex, ein bekannter Viehzüchter, wurde auf seiner Farm in der Nähe von Omaha, Neb., von einem southbound Bullen buchstäblich in Stücke gerissen.

Durch das Einstürzen einer Erdwand in Kimmon's Steinbruch bei Calgary, Manitoba, wurden zwei Männer namens Ohlen, Dänen und Sohn, auf der Stelle getödtet.

Die so spät in's späte Baumwollbenernte in der Umgegend von Paris, Tex., wird durch die Baumwollen Raupe um 25 bis 40 Prozent geschädigt. Auch aus anderen Theilen von Texas lauten ähnliche Klagen ein.

In New York ist das italienische Kriegsschiff „Garibaldino," welches die von Italien von Ver. Staaten zum Geschenk gemachte Statue von Christoph Columbus an Bord hat, an der Quarantäne angekommen.

Die großen Schlachthausbesitzer Armour in Chicago, Kansas u. s. w., wollen am 1. Oktober ihre Geschäfte aus Betriebskapitale vereinigen, wobei ein „Familien-Trust" mit einem Kapital von 50 Millionen Dollars entstehen wird.

In Lorenzo, Ohio, hat Herrn Ames, ein Täufer, seine Hebammenstelle niedergelegt. Seine Frau trieb ihn einige Augenblicke allein mit dem Kind und Ames, der betrunken war, zerschmetterte der Kindes Schädel mit einem Stück Holz.

In Chicago heißt es, daß Armour, Swift und Morris, die drei großen Packer, auf ihrem kürzlich erworbenen Lande in Lake County, Ind., eine Riesengerberei errichten und daß alle Chicagoer Gerberei sich dem Unternehmen anschließen wollen.

John Jacobs von St. Louis und Merriwat Stanley von Cincinnati sprangen von der Licking Aufbrücke bei Covington 35 Fuß tief herab. Stanley gelang der Sprung, Jacobs fiel auf die Seite und sprang, stark aus Mund und Ohren blutend, von seinen Freunden weggeschafft.

B. dem Sanderbilt'schen Palast, der bei Biltmeville, N. C., im Bau begriffen ist, haben infolge eines Streiks von 54 Steinhetzern, die eine Lohnerhöhung von 40 auf 45 Cents per Stunde verlangen, alle Steinarbeiten still, doch in eine baldige Beilegung der Schwierigkeiten wahrscheinlich.

In Berlin wurde der Versuch gemacht, eine Synagoge mit Hilfe einer zur Explosion gebrachten, mit Pulver gefüllten Pumpenröhre in die Luft zu sprengen. Die Fenster der Synagoge und der benachbarten Gebäude gingen in Stücke.

In Cleveville wurde am Mittwoch eine 72 Fuß hohe Flaggenstange im Schulhofe unter Aufsicht des Contraktors und Ground Schaukmeisters Pontenski aufgerichtet, als die schweren Ketten des Krahnen riß. Der Pfahl fiel auf Pontenski und zerschlug ihn todt.

In Mansfield haben die Strohgeschworenen fünf Spiritusbesitzer in Anklagezustand versetzt. Wie eine Bombe in's Lager der Spiritus eingeschlagen, die Gläubiger packen ihre Koffer und fliehen der jugendhaften Stadt den Rücken.

Räuber versuchten zu früher Stunde in die Bank zu Cajuenos, Cal., einzubrechen, wurden jedoch verstreut. Einer der Einbrecher und der Sheriff von San Luis Obispo County, A. C. McCrea, wurden durch Schüsse verwundet. Der Erstere wird wahrscheinlich seiner Wunde erliegen.

In Cincinnati wurde Julius Hunter von George Bristol erschossen. Beide Leute sind Neger, und Eifersucht war die Ursache zu der Mordthat. Hunter schien mit Bristol's Frau ein unerlaubtes Verhältniß gehabt zu haben. Bristol wurde in Haft genommen.

Ein plötzliches Steigen des Coloradoflusses verursachte bei Wharton, Tex., große Beschädigungen. Es regnet noch stark und der Schaden wird bedeutend werden. Hunderte von Vieh-Cadavern und alle Arten von Trümmern kommen den Fluß herabgetrieben; menschliche Leichen wurden noch nicht gefunden.

John Howard und seine Frau Lou von San Francisco, die auf Grund einer Wette zum Betrage von $2000 von Seattle, Wash., zu Fuß nach Chicago marschiren, sind am Bestimmungsort angekommen. Das Paar war am 10. März von Seattle aufgebrochen und ist 10 Tage vor Ablauf der ihm gegebenen Frist eingetroffen.

Palmyra Ellis wollte neulichAbend auf Price Hill, Cincinnati, den Neger Richard Spaulding, der die Bewohner mit einem Marine Revolver in Schrecken setzte, verhaften. Während des Ringens mit dem sich Widersetzenden ging der Revolver los und die Kugel tödtete Spaulding auf der Stelle.

Aus der Hunderbilt'schen Villa in Port Harbor, Me., sind kürzlich Silber- und Goldsachen, Diamanten etc., von einem hohen Gesammtwerthe gestohlen worden. Eine Spur der Einbrecher ist aber bisher nicht gefunden worden; ein gewisser Wm. Franklin, welcher als verdächtig verhaftet wurde, aber wieder entlassen werden mußte, hat das County auf $15,000 Entschädigung verklagt.

Er wurde am 15. Oktober 1826 geboren und im Jahre 1849 zur Rechtspraxis zugelassen. Er unterstützte 1861 Präsident Lincoln, trat aber dann zur demokratischen Partei über, der er seitdem treue Dienste geleistet hat. Im Jahre 1880 hielt er die Nominationsrede für Gen. Hancock als Präsidentschaftskandidat in der demokratischen Nationalconvention in Cincinnati.

Im St. Joseph-Hospital zu Lancaster, Pa., hat sich ein furchtbarer Unfall ereignet, dem Schwester Deonsia zum Opfer fiel. Die Unglückliche gerieth zwischen den Boden des Fahrstuhls und den Fußboden des ersten Stockwerkes und wurde dort festgeklemmt, so daß sie erst nach einstündiger Arbeit, und nachdem der Fahrstuhl mit einer Axt fast ganz zertrümmert worden war, aus ihrer schrecklichen Lage befreit werden konnte. Ihre Verletzungen sind der Art, daß alle Hoffnung auf Wiederherstellung geschwunden ist. Schwester Deonsia stammt aus Deutschland, kam vor 18 Jahren nach Amerika und steht im Alter von 24 Jahren.

Henry Asher und E. Andersson wurden durch eine Explosion in der Waverly Kohlengrube bei Lexington, Mo., getödtet, während Jad Delaney tödtliche Verletzungen davontrug. Die Leute arbeiteten auf einem Gerüste an der Ausbesserung des durch ein Feuer verursachten Schadens, und Asher ließ ein Streichholz fallen, worauf die Explosion erfolgte und die Leute 80 Fuß tief hinabstürzten.

Die verbrecherischen Freunde von Howard Little, der wegen der kürzlichen brutalen Ermordung von Jacob Kinney in der Pike County-Jail in Ashland, Ky., sitzt, haben seit einiger Zeit von seiner Befreiung gesprochen, und es wird jetzt allgemein versichert, daß sie sich zu diesem Zwecke organisiren. Die Jail wird Tag und Nacht von den County-Beamten scharf bewacht. An den nach Pikeville führenden Straßen sind Wachen ausgestellt, die bei der Annäherung der Desperados sofort Alarm geben werden.

Rev. Sam Small, der berüchtigte Temperenzfanatiker, wurde in Hazleton, 15 Meilen südlich von Bluffton, Ind., in den Schmutzel geschossen. Er hatte zu einer Versammlung von Prohibitionisten sprechen wollen, doch war die Versammlung von einem Mob auseinander gesprengt worden. Small begab sich in sein Hotel und war im Begriff, sich zu Bett zu legen, als ein Schuß durch das Fenster in sein Zimmer gefeuert wurde und eine schmerzhafte Wunde hervorbrachte.

John Brooks in Stamford, Conn., schoß seine Frau drei Mal, dann sein Kind, welches seiner Frau auf den Armen hielt und jagte sich dann zwei Kugeln durch den Körper. Brooks wird sterben, seine Frau ist in kritischer Lage, aber das Kind wird genesen. Er ist ein eben entlassener Sträfling und da seine Frau sich weigerte, mit ihm zu leben, wollte er sie von sich und der Welt schaffen.

Sogar Grundsteine von Kirchen sind vor Spitzbuben nicht mehr sicher. In der Umgegend von Huntington in Indiana wird eine unter dem Namen „White Church" bekannte ländliche Kirche ausgebessert. Als die Arbeiter an einem der letzten Morgen sich zur Arbeit einfinden, fanden sie den Grundstein soweit aus seiner Lage gehoben vor, daß es Dieben gelungen war, ihm seines Inhaltes zu berauben. Als vor neun und zwanzig Jahren die Kirche gebaut wurde, wurden Gedenkstücke im Betrage von dreißig Dollars, mehrere Zeitungen, Anderthalen und eine Bibel in das Innere des Steines gelegt, und der ganze Inhalt mit Ausnahme der Zeitungen ist jetzt gestohlen worden.

Bei ein Erdbeben, Ga., berichtet wird, griff der Neger Jesse Williams Emma Craig eine weiße Frau an, weniger in der Hoffnung Beute zu bekommen, als in der Befriedigung Rache und Mordlust an einem Weibe zu vergeltungen, wurde jedoch verscheucht. Abends wurde er in der Nähe von Grayson verhaftet und ins Gefängniß gebracht. Tags darauf kamen etwa hundert Bewaffnete nach dem Gefängniß, holten den Neger heraus und führten ihn zu Frau Gray, welche ihn wahrhaftig identifizirte. Darauf wurde ihm ein Strick um den Hals gelegt und nachdem er an einem Baume erhängt worden war, wurden Hunderte von Kugeln auf seine Leiche abgeschossen.

Eine halbe Meile von St. Mary's in Michigan ist dieser Tage ein scheußlicher Doppelmord verübt worden. Ein alter Mann, namens Harrison, welcher mit seinem Sohne zu Hause zusammen wohnte, wurde an einem der letzten Abende durch Klopfen an der Thür aus dem Hause gelockt. Vor sich er keinen Nachbar Stimmen vor, welcher ihm eine ein Wort zu sagen, durch ein Schuß niederstreckte und ihm noch mehrere Kugeln in den Leib jagte. Als der Sohn seinem Vater zu Hilfe kam, wurde auch er von Strickmann niedergeschossen. Beide Verwundete starben bald darauf. Sterbend machte sich noch der Bluthund aus dem Staube, wird aber mit Bestimmtheit verfolgt.

Unter den Kadetten der Militär-Akademie in Weehawken, N. J., sind Faustkämpfe ein beliebtes Mittel, um Differenzen auszutragen. Kommandt verbieten die Schulgesetze zwar alle Duelle etc., und vor dieser Bestimmung vertritt, sei es als Forderer, Herausforderer, Sekundant etc., soll von einem Kriegsgericht geheilt werden; aber das Boxen ist ein rauher Buchstabe. Erst kürzlich hat zwischen den Kadetten F. G. Lawton und Broughton T. Allen ein regelrechter Faustkampf stattgefunden, ohne daß von einer Bestrafung derselben etwas verlautet hätte. Auch General Sheridan und General Grant haben als Kadetten Faustkämpfe ausgefochten.

Das New Yorker Zollamt kam nach längeren Untersuchungen, die noch nicht ganz beendet sind, angeschreiben Zollschmuggeln auf der Spur. Die Waaren sind so, daß das Gewicht von importirtem Zucker fabrikmäßig und in ungewöhnlichem Umfange viel niedriger angegeben war, als es wirklich betrug. Vom 1. August 1891 bis zum 1. März 1892 waren über 4,000,000 Pfund Zucker auf diese Weise importirt worden, für die keine Abgaben bezahlt worden sind. Da der Zucker schon lange verbraucht ist, kann es nicht mehr beschlagnahmt werden. Es ist Namen, der in diesen Schmuggeleien verwickelten Firmen werden indessen nicht genannt.

Am 25. August Abends hatte George B. Adams in der Nähe von Enon in Pennsylvanien Eisenbahnschwellen von den Geleisen der Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Bahn abgeraumt, kurz ehe der New York-Chicagoer Personenzug die Stelle erreichte. Er behauptete, auf seinem Heimwege die Schwellen auf dem Geleise liegend gefunden und durch das Hinwegräumen derselben den erwähnten Personenzug vom großen Unglück gerettet zu haben und dafür eine Belohnung verdient zu haben. Adams ist bei der Bahn beschäftigt worden. Er und eine Frau Gray, welche ein nothwendiges Verhältniß